

ASOCRET-HS-FLEX

Flexible Kontakt- / Haftschlämme und Korrosionsschutz



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
206660001	25	KG	Sack	grau

Produkteigenschaften

- zementgebundener Feinmörtel (PCC)
- CE nach DIN EN 1504-07
- kunststoffvergütet
- haftverbessernd
- korrosionsschützend
- hoch belastbar
- wasserfest

Vorteile

- frostsicher und tausalzbeständig
- leichte Verarbeitung
- verseifungsbeständig

ASOCRET-HS-FLEX

Einsatzgebiete

- als mineralische Haftbrücke auf Betonuntergründen und Reparaturmörteln
- als Korrosionsschutz freigelegter und gestrahlter Bewehrungsseisen
- als Haftbrücke in der Betoninstandsetzung
- als Kontakt- und Haftschlämme für die Fliesen- und Plattenverlegung im Dickbetverfahren
- als Haftbrücke für CT-Verbundestriche
- für Wand, Decke, Boden
- für innen und außen

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Werk trockenmörtel
Konsistenz	fließfähiger Mörtel
Körnung max	< 0,5 mm
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	≥ 1,5 N/mm ²

Anmischen

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Wassergabe	Korrosionsschutz: ca. 5,5 - 5,75 l / 25kg bzw. 1,3 - 1,4 l / 6 kg Haftbrücke: ca. 6,75 - 7,0 l / 25kg bzw. 1,6 - 1,7 l / 6 kg Kontakt- und Haftschlämme: ca. 6,75 - 7,5 l / 25 kg bzw. 1,6 - 1,8 l / 6 kg
Wassergabe (prozentual)	von 22 % bis 30 %

Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	ca. 1 mm
Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg
Verbrauch	ca. 1-2 kg/m ² als Haftbrücke: ca. 1,5 kg/m ² pro mm Schichtdicke als Korrosionsschutz: ca. 1,6 kg/m ² pro mm Schichtdicke

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- Collomix Rührer Typ KR
- Kelle
- Pinsel
- Zahnkelle

Geeigneter Untergrund

- mineralische Flächen
- Betonstahl

ASOCRET-HS-FLEX

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. fest
2. griffig
3. tragfähig
4. porenoffen
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

Fläche vorbereiten

1. Dichte und glatte Untergründe sind mit geeigneten Verfahren (z. B. Sand-, Hochdruck-, Wasser- oder Kugelstrahlen) entsprechend aufzurauen.
2. Die freigelegten Betonstähle müssen bis zum Normreinheitsgrad SA 2,5 durch geeignete Maßnahmen vollständig entrostet, staub- und fettfrei sein.
3. Den vorbehandelten Untergrund jeweils 24 Std. und 2 Std. vor dem Aufbringen ausreichend vornässen.
4. Den trockenen Untergrund so vornässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht ist.

Anwendung

Anmischen

1. ASOCRET-HS-FLEX mit sauberem Wasser (Technische Daten > Wasserzugabe) in einen Mischeimer geben und mit einem Rührgerät klumpenfrei anmischen.
2. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
3. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals durchmischen.

Haftbrücke

1. ASOCRET-HS-FLEX wird mit einem harten Besen in den vorbereiteten Untergrund einlagig, deckend und porentief eingebürstet.
2. Der nachfolgende Auftrag mit dem Reparaturmörtel ASOCRET-BIS-5/40 muss "frisch in frisch" erfolgen.
3. Bei Unterbrechungen bzw. nach Erhärtung muss die Haftbrücke vollständig abbinden. Der Auftrag ist inkl. Haftbrücke nach entsprechender Wartezeit zu wiederholen.

Korrosionsschutz

1. ASOCRET-HS-FLEX wird auf den Betonstahl mit einem Pinsel in zwei Arbeitsgängen gleichmäßig deckend aufgetragen.
2. Der zweite Auftrag erfolgt nach ca. 2 Std. Wartezeit, wenn die erste Lage streichfest ist.
3. Der Reparaturmörtel ASOCRET-BIS-5/40 kann ca. 6 Std. nach Aushärtung des zweiten Anstriches aufgetragen werden.

als Haftbrücke für CT-Verbundestriche

1. ASOCRET-HS-FLEX in den angefeuchteten Untergrund einbürsten.
2. Den CT-Estrich "frisch in frisch" einbringen.

Als Kontaktschlämme im Dickbettverfahren

1. ASOCRET-HS-FLEX mit geeigneter Kelle auf das frische Mörtelbett aufkämmen.
2. Innerhalb von ca. 15-20 Minuten die Fliesen / Platten in die frische Schicht einschieben.
3. Die Fliesen / Platten einklopfen.

Als Kontaktschlämme im Rüttelverfahren

1. ASOCRET-HS-FLEX wie im Dickbettverfahren aufbringen.
2. Bis zum Erstarrungsbeginn des Mörtelbetts im üblichen Verfahren einrütteln.
3. ASOCRET-HS-FLEX ist besonders abgestimmt auf unsere Spezialestrichzelemente (ASO-EZ4, ASO[®]-SEB) und die davon abgeleiteten Werk trockenmörtel mit abgestimmter Sieblinie (ASO-EZ4-PLUS, ASO[®]-SEM).

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abspülen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 01 entsorgt werden.

ASOCRET-HS-FLEX

Hinweise

- Vor jeder Betoninstandsetzungsmaßnahme ist der IST-Zustand generell durch einen Sachverständigen und/oder Statiker zu überprüfen. Das Prüfprotokoll ist dem Verarbeiter vor Beginn der Instandsetzungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-HS-FLEX schützen!
- Bereits angesteiften ASOCRET-HS-FLEX-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Das Produkt ist bis zur vollständigen Erhärtung vor Wasser, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und mechanischer Belastung zu schützen.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfügu ng und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

 1119	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold (Germany) 24 1119-CPR-18197 206660	
EN 1504-7 ASOCRET-HS-flex Produkt für den Korrosionsschutz der Bewehrung	
Scherwiderstand:	Bestanden
Korrosionsschutz:	Bestanden
Gefährliche Substanzen:	NPD

NPD = „No Performance Determined“

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.